



Dem Leben begegnen  
Jahresmotto 2018/19

# Veranstaltungen Termine 2019



HOSPIZBEWEGUNG  
IM KREIS WARENDORF e.V.



### **Vorstand der Hospizbewegung**

von links:

Iris Richter, Beisitzerin, Ennigerloh  
Erich Lange, Geschäftsführer, Ahlen  
Hans-Jürgen Fürstenau, stellv. Vorsitzender, Oelde  
Margret Weischer, Schriftführerin, Ahlen  
Elke Sohst, Vorsitzende, Telgte  
Klaus Teckentrup, Beisitzer, Ennigerloh  
Sigrid Große Halbuer, Schatzmeisterin, Everswinkel

### **Impressum**

Hospizbewegung im Kreis Warendorf  
Eingetragener gemeinnütziger Verein

Im Nonnengarten 10, D-59227 Ahlen  
Telefon: 0 23 82 - 88 90 90, Telefax: 0 23 82 - 88 90 920  
info@hospizbewegung-waf.de  
www.hospizbewegung-waf.de  
Vereinsregister: 50607 - Amtsgericht Münster  
Auflage / Druck: 7.000 / November 2018  
Stegtdruck, Ahlen

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer der Hospizbewegung, sehr geehrte Damen und Herren!

Es ist kaum zu glauben, aber unser Jubiläumsjahr liegt hinter uns und wir richten den Blick auf die kommenden zwölf Monate. Gute neue Erfahrungen begleiten uns dorthin genauso wie das Motto „Dem Leben begegnen“, das uns auch 2019 gedanklich den Weg weisen wird.

Sie werden in diesem Jahresprogramm Altbewährtes finden wie z.B. Vorträge, Lesungen, Kino- oder Musikveranstaltungen in den Orten der einzelnen Hospizgruppen oder die Sommerakademie wieder mit einem interessanten Thema im Hospiz- und PalliativZentrum in Ahlen. Sie werden als aktive Mitglieder unserer Bewegung, als Fachkräfte und Hospizbegleiter\*innen die vielen Weiterbildungsmöglichkeiten in Augenschein nehmen können. Und Sie werden als hospizlich interessierte Menschen wieder die Termine und Orte unserer Vorbereitungskurse verzeichnet sehen.

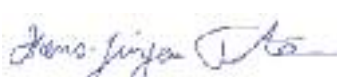
Sicher werden Sie aber auch kleine Neuerungen entdecken: Unser traditioneller Hospizlauf wird am 29.06. zum zehnten Mal stattfinden. Dabei wird zum ersten Mal ein Staffellauf organisiert. Vielleicht haben Sie ja Ehrgeiz und Spaß, mit Arbeitskolleg\*innen oder Freund\*innen daran teilzunehmen.

Für Sie als Hospizbegleiter\*in haben wir Weiterbildungsangebote verstärkt an Samstagen vorbereitet, ein ausdrücklicher Wunsch, der in unserem Ansprechpartnertreffen geäußert wurde. Also ein Rundum-Paket, das wir wieder für Sie geschnürt haben, mit dem wir mit Ihnen gemeinsam unterwegs sein möchten in der Auseinandersetzung mit den Themen des Lebens bzw. des Lebensendes. Lassen Sie sich auch 2019 herzlich einladen neugierig zu sein, zu lernen, weiter zu denken, mit uns ins Gespräch zu kommen, eigene Standpunkte zu finden.

Im Namen des Vorstandes  
und der Ansprechpartner\*innen der Hospizgruppen



Elke Sohst  
Vorsitzende



Hans-Jürgen Fürstenau  
stellv. Vorsitzender

<b>Ahlen</b>	<b>4</b>
<b>Beckum</b>	<b>6</b>
<b>Drensteinfurt</b>	<b>8</b>
<b>Ennigerloh</b>	<b>10</b>
<b>Everswinkel</b>	<b>12</b>
<b>Lippetal</b>	<b>14</b>
<b>Oelde</b>	<b>16</b>
<b>Sendenhorst/Hoetmar</b>	<b>18</b>
<b>Telgte</b>	<b>20</b>
<b>Wadersloh</b>	<b>22</b>
<b>Vorbereitungskurse für Interessierte</b>	<b>24</b>
<b>Öffentliche Sommerakademie</b>	<b>26</b>
<b>Fortbildungen für aktive Mitglieder</b>	<b>28</b>
<b>Fortbildungen für Fachkräfte und Hospizbegleiter*innen</b>	<b>34</b>
<b>Angebote in der Zeit der Trauer</b>	<b>36</b>
<b>Vereinstermine</b>	<b>38</b>
<b>Sie können helfen</b>	<b>39</b>



## **Ansprechpartnerinnen**

**Margret Weischer**  
0 23 82 / 9 87 49 05

**Beatrice Schaub**  
0 23 82 / 7 66 73 84

## **Die Hospizgruppe Ahlen lädt ein**

Konzertlesung

### **Oskar und die Dame in Rosa**

Das Buch erzählt die Geschichte des zehnjährigen Oskar, der mit Krebs im Krankenhaus liegt. Er ist „austherapiert“ und weiß, dass er sterben muss. Aber mehr noch als dieses Wissen macht ihm zu schaffen, dass niemand mit ihm darüber redet, weder seine Eltern noch die Ärzte. Nur die „Dame in Rosa“, eine der Frauen, die in rosa Kitteln gekleidet in das Krankenhaus kommen, um sich um die Patienten zu kümmern, nimmt ihn ernst und redet mit ihm über seinen Tod.

Der Rezipator Knut Neuschäfer liest aus der Erzählung des französischen Schriftstellers Éric-Emmanuel Schmitt.

Die Lesung wird musikalisch von Theo Tirekidis am Flügel begleitet.

*Donnerstag, 11. April 2019*

*19.30 Uhr*

Haus Sandgathe, Südstraße 4, Ahlen

Der Eintritt ist frei! Über eine Spende für die Hospizbewegung freuen wir uns.



### **Informationen zur hospizlichen Begleitung und Gespräche zur Patientenverfügung**

jeden 1. Mittwoch im Monat

von 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr,

St. Franziskus-Hospital,

Robert-Koch-Straße 55, Ahlen

### **Aktiventreff**

Donnerstag, 28. Februar, Montag, 1. Juli,

Montag, 2. Dezember 2019, jeweils 19.30 Uhr

Hospizkino

## **Mr. Morgan's last Love**

Der pensionierte Professor Matthew hat sich nach dem Tod seiner Frau völlig zurückgezogen. Während einer Busfahrt lernt er die optimistische Tanzlehrerin Pauline kennen. Ihre lebensfrohe Art reißt den alten Mann aus seiner Trance und zwischen den beiden entwickelt sich ein zartes Band.

*Donnerstag, 14. November 2019*

*19.30 Uhr*

CinemAhlen, Alter Hof 11, Ahlen

Eintritt: 4 Euro

Anschließend besteht die Möglichkeit zum Gespräch im Foyer des Kinos.

**Dem Leben begegnen**  
Jahresmotto 2018/19





## Ansprechpartnerinnen

**Magdalena  
Schmülling-Hoppe**  
0 25 21 / 60 65

**Claudia  
Schulze Wettendorf**  
0 25 22 / 9 37 38 39

## Die Hospizgruppe Beckum lädt ein

Konzertlesung

### „Die unwahrscheinliche Pilgerreise des Harold Fry“

Das Buch erzählt, wie Harold Fry „verschwindet“ und so ein neues Leben gewinnt.

Knut Neuschäfer liest aus dem Roman von Rachel Joyce,  
die Lesung wird musikalisch begleitet von Susanne Seipelt, Gesang  
und Wolfgang Borgmann an der Gitarre.

*Mittwoch, 20. März 2019*

*19.00 Uhr*

Kath. Pfarrheim St. Stephanus, Clemens-August-Straße 25, Beckum

### *Leseprobe*

*Harold nahm mehrere Blatt Briefpapier. Was sagt man zu einer an Krebs sterbenden Frau? Was er empfand, war so übermächtig, dass er es schwer in Worte fassen konnte. Er konnte aber jetzt nicht um formvollendeten Ausdruck ringen, sondern musste einfach niederschreiben, was von selbst kam: „Liebe Queenie, danke für Ihren Brief. Es tut mir sehr leid. Alles Gute, Harold.“ Das war zwar schwach, aber immerhin. „Ich geh mal schnell zum Briefkasten“, rief er seiner Frau zu.*



## Informationen zur hospizlichen Begleitung und Gespräche zur Patientenverfügung

jeden 1. Mittwoch im Monat  
von 16.00 bis 17.00 Uhr  
St. Elisabeth-Hospital, 7. Etage,  
Elisabethstraße 10, Beckum

### Aktiventreff

Termine auf Anfrage bei den  
Ansprechpartnerinnen



Vortrag

## **Patientenverfügung mit Vorsorgevollmacht**

Dr. med. Henning Holsen, Allgemeinmediziner, Neubeckum  
Johannes Horstmann, Koordinator der Hospizbewegung

*Mittwoch, 15. Mai 2019*

*19.00 Uhr*

Kath. Pfarrheim St. Franziskus, Kirchstraße 3, Beckum-**Neubeckum**

**Dem Leben begegnen**  
Jahresmotto 2018/19

## **Schülerprojekt**

Schülerinnen und Schüler vom Albertus-Magnus-Gymnasium in Beckum berichten über ein Krankenhausprojekt in der Geriatrie und aus ihren Unterrichtsstunden zum Thema „Umgang mit dem Tod“.

Der Abend wird zusammen mit der Hospizbewegung im Kreis Warendorf gestaltet und musikalisch von dem Albertus-Magnus-Gymnasium Streicherensemble begleitet.

*Mittwoch, 6. November 2019*

*19.00 Uhr*

Albertus-Magnus-Gymnasium, Paterweg 2, Beckum



## Ansprechpartnerinnen

**Margarete Naerger**  
0 25 08 / 98 44 33

**Ulrike Pöhler-Spliethoff**  
0 25 38 / 3 71

**Sibylle Vornholt**  
0 23 87 / 13 43

## Die Hospizgruppe Drensteinfurt lädt ein

Vortrag

### **Chancen und Grenzen der Organspende**

Ein Blick auf Organspende aus hausärztlicher Perspektive und der Hospizarbeit

Dr. med. Birgit Salomon, Allgemeinmedizin, Drensteinfurt

Erich Lange, Koordinator der Hospizbewegung

*Mittwoch, 13. März 2019*

*19.00 Uhr*

Alte Post, Mühlenstraße 15, Drensteinfurt

Gruppenwaldführung

### **FriedWald Münsterland**

*Donnerstag, 27. Juni 2019*

*15.30 Uhr*

FriedWald, Ecke Kuhstraße/Im Hägerort, Warendorf-**Freckenhorst**

Treffpunkt: Dreingauhalle, Sendenhorster Straße 17, Drensteinfurt, Abfahrt 14.45 Uhr

Mitfahrgelegenheit möglich, zu erfragen bei den Ansprechpartnerinnen.

Anmeldung erwünscht



### **Informationen zur hospizlichen Begleitung und Gespräche zur Patientenverfügung**

in Zusammenarbeit mit der Hospizgruppe Ahlen  
jeden 1. Mittwoch im Monat  
von 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr,  
St. Franziskus-Hospital,  
Robert-Koch-Straße 55, Ahlen

### **Aktiventreff**

Termine auf Anfrage bei den Ansprechpartnerinnen







## Ansprechpartnerinnen

**Barbara Staratzke**  
0 25 28 / 90 17 20

**Iris Richter**  
0 25 22 / 6 38 10

## Die Hospizgruppe Ennigerloh lädt ein

### **Bestattungsvorsorge**

Was geht? Was geht nicht?

Dirk Wonnemann, Bestatter, Ennigerloh

*Dienstag, 5. Februar 2019*

*20.00 Uhr*

Evangelisches Gemeindehaus, Elmstraße 32, Ennigerloh

### **Besuch des Hospiz- und Palliativzentrums Ahlen**

Einblicke in die ambulante und stationäre Arbeit der Hospizbewegung

*Mittwoch, 5. Juni 2019*

*Abfahrt in Ennigerloh: 18.00 Uhr*

HOSPIZ- UND PALLIATIVZENTRUM, Im Nonnengarten 10, Ahlen

Anmeldung bei den Ansprechpartnerinnen



### **Informationen zur hospizlichen Begleitung und Gespräche zur Patientenverfügung**

jeden 1. Montag im Monat

von 9.00 bis 11.00 Uhr

Rathaus, 1. OG, Zimmer 105, Marktplatz 1,  
Ennigerloh

### **Aktiventreff**

Jeden 1. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Kath. Gemeindehaus, Im Drubbel 26, Ennigerloh



Konzertlesung

## **Dem Leben begegnen**

Texte und Musik zum Jahresmotto

Knut Neuschäfer, Erzähler

Maria Deing, Karin Steinhoff und Ruth Wegener, Querflöten

*Sonntag, 6. Oktober 2019*

*17.00 Uhr*

Kath. Kirche St. Jakobus, Im Drubbel 26, Ennigerloh

**Dem Leben begegnen**  
Jahresmotto 2018/19



## Ansprechpartnerinnen

Heidrun Liene-Effing  
0 25 82 / 9 99 68

Waltraud Kortenjahn  
0 25 82 / 89 91

Anja Austermann  
0 25 82 / 95 64

## Die Hospizgruppe Everswinkel lädt ein

### Mit Kindern über Tod reden

Martina Abel

Dipl. Sozialpädagogin, Koordinatorin ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Hamm

*Mittwoch, 10. April 2019*

*19.30 Uhr*

Grundschule Everswinkel, Worthstraße 1, Everswinkel

Karikaturenausstellung

### Wer bis zuletzt lacht, lacht am besten

Humor in der Sterbebegleitung

*Eröffnung: Sonntag, 1. September 2019*

*17.00 Uhr*

Humoristische Einleitung: Christian Heeck, Brückenbauer zwischen Kunst und Kommunikation, Kulturreferent der Universitätskliniken Münster

Ausstellung vom 1. bis 27. September 2019

Rathaus Everswinkel, Am Magnusplatz 30, Everswinkel



### Informationen zur hospizlichen Begleitung und Gespräche zur Patientenverfügung

nach telefonischer Terminvereinbarung  
mit den Ansprechpartnerinnen

### Aktiventreff

Termine auf Anfrage bei den  
Ansprechpartnerinnen





## Ansprechpartnerinnen

**Ilona Degen**  
0 25 27 / 87 03

**Elisabeth Klünder**  
0 29 23 / 72 50

## Die Hospizgruppe Lippetal lädt ein

### **Bestattungskultur im Wandel**

Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

Lutz Langschmidt, Bestatter, Werl

*Donnerstag, 7. März 2019*

19.30 Uhr

Haus Idenrast, Kirchplatz 3, Lippetal-**Herzfeld**

Kinoabend

### **Der Filmtitel wird zeitnah bekannt gegeben**

*Donnerstag, 23. Mai 2019*

19.30 Uhr

Haus Biele, Bahnhofstraße 15, Lippetal-**Hovestadt**



### **Informationen zur hospizlichen Begleitung und Gespräche zur Patientenverfügung**

jeden 1. Mittwoch im Monat

von 15.00 bis 17.00 Uhr

St. Ida Stift, Nordwalder Straße 15,  
Lippetal-**Hovestadt**

### **Aktiventreff**

Termine auf Anfrage bei den  
Ansprechpartnerinnen

## **Ambulante Palliativversorgung**

Die Hausärztin als erste Ansprechpartnerin

Dr. med. Eva Wulf, Fachärztin für Allgemein- und Palliativmedizin, Lippborg

*Donnerstag, 19. September 2019*

*19.30 Uhr*

Katholisches Pfarrheim, Ilmerweg 5, Lippetal-**Lippborg**

**Dem Leben begegnen**

Jahresmotto 2018/19





**Ansprechpartner**

**Hans-Jürgen  
Fürstenau**

**0 25 22 / 6 04 34**

## Die Hospizgruppe Oelde lädt ein

Hospizkino

### **Mein Vater**

„Mein Vater“ erzählt die Leidensgeschichte von Busfahrer Richard. Bei der ärztlichen Untersuchung kommt es zur Diagnose: irreversible Demenz, deren Ursache Alzheimer ist. Anfangs ist es die Schwiegertochter, die Richard zu sich ins neue Eigenheim holen möchte. Doch bald wächst ihr die Situation über den Kopf. Sie zieht aus. Jetzt muss Richards Sohn die Pflege übernehmen, denn er bringt es einfach nicht übers Herz seinen alten Vater in ein Pflegeheim abzuschieben.

*Sonntag, 3. Februar 2019*

*13.30 Uhr*

Filmzentrum am Rathaus, Bernhard-Raestrup-Platz 2-3, Oelde

Anschließend laden wir zum Gedankenaustausch in das Kaffeehaus vom Kolke, Geiststraße 1, Oelde, ein.



### **Informationen zur hospizlichen Begleitung und Gespräche zur Patientenverfügung**

jeden 1. Mittwoch im Monat  
von 16.30 – 17.30 Uhr,  
Marienhospital, Spellerstraße 16, Oelde

### **Aktiventreff**

Termine auf Anfrage bei dem  
Ansprechpartner





Ein Abend in Lyrik und Prosa

## **Der Wind aber lässt unsere Seele frei**

Marita Utlaut, Freie Autorin, Oelde

*Donnerstag, 13. Juni 2019*

*19.30 Uhr*

Stadtbücherei Oelde, Geiststraße 14, Oelde

## **„... und wenn sie nicht gestorben sind, ...“**

Wie das Volksmärchen mit dem Tod umgeht, von ernst bis heiter

Elke Wirth, Märchenerzählerin der Europäischen Märchengesellschaft, Arnsberg

*Dienstag, 10. September 2019*

*19.30 Uhr*

Stadtbücherei Oelde, Geiststraße 14, Oelde

## **Wer spricht denn hier mit wem?**

Die Fallen der Kommunikation und wie man sie überwindet

Christian Heeck, Diplom-Pädagoge, Münster

*Donnerstag, 21. November 2019*

*19.30 Uhr*

Stadtbücherei Oelde, Geiststraße 14, Oelde



## Ansprechpartnerinnen

**Dorothea Seifert**  
0 25 85 / 76 26

**Ulrike Schumacher**  
0 25 26 / 93 66 81 3

## Die Hospizgruppe Sendenhorst-Hoetmar lädt ein

Konzertlesung

### „Die unwahrscheinliche Pilgerreise des Harold Fry“

Das Buch erzählt, wie Harold Fry „verschwindet“ und so ein neues Leben gewinnt.

Knut Neuschäfer liest aus dem Roman von Rachel Joyce,  
die Lesung wird musikalisch begleitet von Susanne Seipelt, Gesang  
und Wolfgang Borgmann an der Gitarre.

*Donnerstag, 10. Oktober 2019, 19.00 Uhr*

Haus Siekmann, Weststraße 18, Sendenhorst

### Leseprobe

*Harold nahm mehrere Blatt Briefpapier. Was sagt man zu einer an Krebs sterbenden Frau? Was er empfand, war so übermächtig, dass er es schwer in Worte fassen konnte. Er konnte aber jetzt nicht um formvollendeten Ausdruck ringen, sondern musste einfach niederschreiben, was von selbst kam: „Liebe Queenie, danke für Ihren Brief. Es tut mir sehr leid. Alles Gute, Harold.“ Das war zwar schwach, aber immerhin. „Ich geh mal schnell zum Briefkasten“, rief er seiner Frau zu.*



## Informationen zur hospizlichen Begleitung und Gespräche zur Patientenverfügung

nach telefonischer Terminvereinbarung  
mit den Ansprechpartnerinnen

### Aktiventreff

Termine auf Anfrage bei den  
Ansprechpartnerinnen





## Kontakt

Elke Sohst

0 25 04 / 80 94

## Die Hospizgruppe Telgte lädt ein

Buchvorstellung

### **Zwischen Leben und Tod: Vom Sterben in der Literatur**

„Sterben lernen heißt leben lernen“ hat ein kluger Mann gesagt. Was können wir aus den Büchern lernen, die sich mit dem Sterben beschäftigen?

Reinhild Essing,

Literaturwissenschaftlerin und Dozentin in der Erwachsenenbildung, Telgte

*Mittwoch, 3. April 2019*

*19.30 Uhr*

Johannes-Kirche, Einener Straße 3, Telgte

### **Dafür bin ich nicht zu klein ...**

Kindertrauer

Christa Heckenkemper, Koordinatorin der Hospizbewegung

*Montag, 4. November 2019*

*19.30 Uhr*

Johannes-Kirche, Einener Straße 3, Telgte



### **Informationen zur hospizlichen Begleitung und Gespräche zur Patientenverfügung**

jeden 2. Mittwoch im Monat

von 17.00 – 18.00 Uhr

Wohnstift St. Clemens, Clemensstraße 1, Telgte

### **Aktiventreff**

Termine auf Anfrage





**Ansprechpartnerin**

**Petra Weppel**

**0 25 23 / 12 49**

## **Die Hospizgruppe Wadersloh lädt ein**

Vortrag

### **Wenn das Schicksal zuschlägt**

Erste Hilfe für die Seele

Heike Gösmann, Notfallseelsorgerin, Fachberaterin für Psychotraumatologie, Lippstadt

*Montag, 11. Februar 2019*

*19.30 Uhr*

Ev. Gemeindehaus, Benteler Straße 19, Wadersloh



### **Informationen zur hospizlichen Begleitung und Gespräche zur Patientenverfügung**

jeden 1. Mittwoch im Monat

von 10.00 – 12.00 Uhr

in der Sparkasse, Sitzungssaal, 1. OG.

Überwasserstraße 2, Wadersloh

### **Aktiventreff**

Termine auf Anfrage bei der Ansprechpartnerin

Interaktiver Vortrag zu dem Buch

**„Lachen – trotz und alledem:  
Darf ich lachen, wenn ich traurig bin?“**

Sensibel und heiter werden humorvolle Wege durch Krankheit, Trauer und Verlust aufgezeigt. Lachen und Weinen – alles hat seine Zeit. Und wie ist es mit dem unmittelbaren Wechsel dieser Gefühlsausdrücke?

Silvia Rößler, Physio-Akupunkturtherapeutin, Lachyoga-Lehrerin und Autorin, Bielefeld

*Donnerstag, 27. Juni 2019*

*19.00 Uhr*

Pfarrheim Liesborn, Abteiring 18, Liesborn

**Kinoabend**

Der Filmtitel wird zeitnah bekannt gegeben

*Montag, 4. November 2019*

*20.00 Uhr*

Karl-Leisner-Heim, Pfarrheim, Lange Straße, Wadersloh-Diestedde





## Hospizarbeit und Sterbebegleitung Vorbereitungskurse für Interessierte

**"Bildung ist nicht  
das Füllen von Fässern,  
sondern das Entzünden  
von Flammen." Heraklit**

Der Einführungskurs (45 Stunden) bildet die Grundlage in der Begleitung schwerkranker, sterbender Menschen und ihrer Zugehörigen. Er richtet sich insbesondere an Menschen aus dem Kreis Warendorf und der Gemeinde Lippetal, die sich privat oder im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit in der Hospizbewegung im Kreis Warendorf e.V. auf die Aufgaben der Hospizarbeit und der Begleitung vorbereiten wollen. Der Einführungskurs hat zum Ziel, eigene Erfahrungen der Teilnehmer\*innen, die mit schwerer Krankheit, Leid, Sterben und Tod in Zusammenhang stehen, zu reflektieren und zu bearbeiten.

### **Einführungskurs E-I**

*Dienstags von 19.30 bis 21.45 Uhr  
08.01./15.01./22.01./29.01./05.02./12.02./19.02.2019 und*

*Samstags von 9.00 bis 15.30 Uhr  
12.01./26.01./16.02.2019*

Region Ennigerloh

### **Einführungskurs E-II**

*Dienstags von 19.30 bis 21.45 Uhr  
07.05./14.05./21.05./28.05./04.06./11.06./18.06.2019 und*

*Samstags von 9.00 bis 15.30 Uhr  
11.05./25.05./15.06.2019*

Region offen



Nach der Beschäftigung mit der eigenen Person im Einführungskurs hat der Aufbaukurs (75 Stunden) das Ziel, alle an der Begleitung beteiligten Menschen verstehen zu lernen. Diese Auseinandersetzung mit den verschiedenen Perspektiven soll helfen, die eigene Begleiterrolle kennenzulernen. Die Themenbereiche Kommunikation und Gesprächsführung, Kinder und ihre Familien, der Umgang mit dem Verstorbenen etc. sollen helfen, weitere Kompetenzen in der Begleitung sterbender Menschen und ihrer Zugehörigen zu entwickeln.

### **Aufbaukurs A-I**

*Dienstags von 9.00 bis 11.15 Uhr*

*12.03./26.03./02.04./30.04./07.05./21.05./28.05./18.06./25.06./09.07.2019 und*

*Dienstags von 9.00 bis 15.30 Uhr*

*19.03./09.04./14.05./04.06./02.07.2019*

HOSPIZ- UND PALLIATIVZENTRUM, Im Nonnengarten 10, Ahlen

### **Aufbaukurs A-II**

*Dienstags von 19.30 bis 21.45 Uhr*

*10.09./17.09./24.09./01.10./08.10./29.10./05.11./12.11./19.11./26.11.2019 und*

*Samstags von 9.00 bis 15.30 Uhr*

*14.09./28.09./12.10./09.11./23.11.2019*

Region offen

*Eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich.*

*Die Kursgebühr beträgt jeweils 80 Euro und für Vereinsmitglieder 60 Euro.*





## Öffentliche Sommerakademie 2019 – Dem Leben begegnen

*„Ich weiß, dass ich, wenn ich stabil, umsichtig und statisch wäre, im Tod leben würde. Daher akzeptiere ich die Verwirrung, die Unsicherheit, die Angst und die emotionalen Höhen und Tiefen. Denn das ist der Preis, den ich für ein lebendiges, verwirrendes und aufregendes Leben zu zahlen bereit bin.“*

*Carl Rogers, Psychologe und Psychotherapeut*

Unsere diesjährige Sommerakademie wendet sich diesen Verwirrungen, Ängsten, emotionalen Höhen und Tiefen zu, diesem lebendigen, aufregenden Leben, das zu leben wir alle gerufen und/oder ungefragt genötigt sind.

### **Am absoluten Tiefpunkt dem Leben begegnen**

„Ein Leben, eine Geschichte, eine Inspiration“ – Viktor Staudt erzählt uns seine Geschichte und liest aus seinem Buch „Die Geschichte meines Selbstmords“. In seinem Buch beschreibt er den harten Weg zurück in sein neues Leben, das er nun der Selbstmordprävention widmet. Die Begegnung mit Viktor Staudt ist die Begegnung mit einer besonderen Lebensgeschichte.

Viktor Staudt, Schriftsteller,  
aufgewachsen in den Niederlanden,  
lebt heute in der Nähe von Bologna, Italien

*Montag, 15. Juli 2019, 19.30 Uhr*  
HOSPIZ- UND PALLIATIVZENTRUM, Im Nonnengarten 10, Ahlen



## Im verletzlichen Leben mir selbst begegnen

Andreas Zieger wird uns eine Begegnung mit unseren menschlichen Möglichkeiten und Fähigkeiten bereiten. Wachsen, uns zu entwickeln, uns selbst immer wieder zu aktualisieren, auch und gerade nach schweren und verletzenden Zeiten und Situationen. „Posttraumatisches Wachstum“ heißt jene unerwartet positive persönliche Veränderung nach bedrohlichen und traumatischen Erlebnissen, die nicht zu verwechseln ist mit der „Tyrannei des positiven Denkens“.

Apl. Prof. Dr. med. Andreas Zieger, Facharzt für Neurochirurgie, Rehabilitationswesen, Oldenburg

*Montag, 26. August 2019, 19.30 Uhr*

HOSPIZ- UND PALLIATIVZENTRUM, Im Nonnengarten 10, Ahlen



**Sommerakademie 2019**



## Fortbildungen für aktive Mitglieder

Diese Fortbildungsangebote richten sich an alle aktiven Mitglieder, die die Vorbereitungskurse abgeschlossen haben und sich in der oder für die Hospizbewegung engagieren. Es besteht die Gelegenheit Erfahrungen aus den Vorbereitungskursen aufzufrischen und den Kontakt untereinander und zu den Koordinatoren\*innen zu pflegen.

Eine Anmeldung zu allen Veranstaltungen ist erforderlich!

### **Bewegte Bilder – bewegende Geschichten (B-I)**

„Maria beschließt zu sterben“ – In diesem Film geht es um eine Frau, die nach einem langen Leben ihre Selbstbestimmung darin sieht und verwirklicht, ihr Leben mit ärztlicher Hilfe in der Schweiz zu beenden.

„Endlich so leben, wie ich will“ – Der zweite Filmbeitrag zeigt Menschen, die erst in den späteren Jahren ihres Lebens beschließen zu leben.

„Schmerzhaft“ – In unserem dritten Film beschreiben Menschen, die seit vielen Jahren unter starken Schmerzen leiden, was dies für ihr Leben und ihren Alltag bedeutet.

*Sonntag, 13. Januar                      Sonntag, 27. Januar                      Sonntag, 17. Februar 2019*  
*jeweils von 11.00 bis 13.00 Uhr*

HOSPIZ- UND PALLIATIVZENTRUM, Im Nonnengarten 10, Ahlen

### **„Voll krass...“ – Jugendliche und Hospizarbeit (B-II)**

Mit diesen beiden Fortbildungstagen wollen wir uns auf unsere Besuche in Schulen und den Besuch von Schulklassen bei uns im Hospiz- und PalliativZentrum vorbereiten. Wir werden Inhalte erarbeiten von denen wir annehmen, dass diese für Jugendliche interessant sein werden, wenn sie sich mit dem Sterben, dem Tod und der Trauer beschäftigen.

*Samstag, 9. Februar und Sonntag, 10. Februar 2019, jeweils von 9.00 bis 15.30 Uhr*

HOSPIZ- UND PALLIATIVZENTRUM, Im Nonnengarten 10, Ahlen

## **Bürgerschaftliche Sterbebegleitung zwischen „helfen wollen“ und „existentieller Erfahrung“**

Wir hospizbewegte Menschen lassen uns häufig durch den Wunsch leiten, sterbenden Menschen helfen zu wollen. Dabei haben wir es in der ehrenamtlichen Begleitungssituation immer mit zwei Menschen zu tun: Dem einen, der mehr weiß als der andere, dem anderen, der mehr kann, als der eine. An diesem Begleitertag wollen wir uns mit dem Leitwort Hilde Domins „wertvoller Unterricht an den Sterbebetten“ dem Thema nähern.

*Samstag, 30. März 2019 (B-III-a) 9.00 bis 15.30 Uhr*

Kulturgut Haus Nottbeck, Landrat-Predeick-Allee 1, Oelde-**Stromberg**  
alternativ

*Samstag, 6. Juli 2019 (B-III-b) 9.00 bis 15.30 Uhr*

Kulturnahnhof der Stadt Drensteinfurt, Bahnhoisplatz 2, **Drensteinfurt**

## **Die Begleitung von demenzerkrankten Menschen in der letzten Lebensphase**

Die Anzahl der demenzerkrankten Menschen wird auch in den kommenden Jahren weiter ansteigen. Damit sind auch wir in der Hospizbewegung gefordert, uns mit dieser Lebenssituation und den Anforderungen an uns als Begleiter\*innen auseinanderzusetzen.

*Samstag, 18. Mai 2019, 9.00 bis 15.30 Uhr (B-IV-a)*

Landvolkshochschule, Am Hagen 1, Warendorf-**Freckenhorst**  
alternativ

*Samstag, 26. Oktober 2019, 9.00 bis 15.30 Uhr (B-IV-b)*

Franziskussaal am St. Ida Stift, Nordwalder Straße 15, Lippetal-**Hovestadt**





## **Wochenende für Hospizbegleiter\*innen**

Erstmals findet das Begleiterwochenende im Kloster Vinnenberg in Warendorf-Milte statt. Der Kostenbeitrag für Unterkunft und Verpflegung beträgt 70 Euro.

### **Dann unterrichtet uns das Leben selbst (B-V)**

Wir verabschieden uns dauernd von irgendetwas. Im Grunde besteht das ganze Leben aus vielen kleinen und großen Abschieden. Gewohntes, Liebgewonnenes verlassen und Grenzen erkunden/überschreiten – was nötig ist, damit auch Neues beginnen kann.

Vielleicht wäre es interessant, aus dieser Perspektive auch auf den letzten Abschied zu blicken und zu fragen, ob wir tatsächlich in den Tod hineinleben oder nicht vielmehr – wenn es gut läuft – ins Leben hineinsterven.

Jan Frerichs, Theologe und Mitglied in der franziskanischen Ordensgemeinschaft OFS, Fernseh-Journalist (ZDF)

*Samstag, 2. November, ab 9.00 Uhr bis Sonntag 3. November 2019, bis 18.00 Uhr*  
Kloster Vinnenberg, Beverstrang 37, Warendorf-Milte

## **Orientierungstag – Bewohnen auf Zeit**

Wir als Hospizbewegung möchten für die Menschen, die nicht in ihrer häuslichen Umgebung sterben können oder wollen, eine vertraute Atmosphäre und normale Alltagsmomente zur Entlastung schaffen (vgl. Positionspapier der Hospizbewegung).

Alle aktiven Mitglieder, die normale Alltagsmomente im stationären Hospiz schaffen, entdecken und mitgestalten möchten, sind zu einem der zwei Orientierungstage eingeladen. Die Teilnahme ist Grundvoraussetzung für die ehrenamtliche Tätigkeit in unserem Hospiz.

*Donnerstag, 6. Juni 2019, 9.00 bis 16.15 Uhr (HO-V)*  
alternativ

*Samstag, 16. November 2019, 9.00 bis 16.15 Uhr (HO-VI)*

HOSPIZ- UND PALLIATIVZENTRUM, Im Nonnengarten 10, Ahlen

## Persönlichkeitsentwicklung durch Supervision

Ein Angebot für ehrenamtlich Engagierte, die in einer festen Gruppe mit externen Supervisoren ihre Rolle, ihr Handeln und ihr Erleben in ihrem Ehrenamt reflektieren möchten. Dabei ist es nicht notwendig, in einer Begleitung zu sein. In dem geschützten Rahmen der Supervision soll es mit Hilfe eines Supervisors die Möglichkeit geben, neben der konkreten Situation auch die eigene Person in den Mittelpunkt der Reflexionen zu stellen. Die Teilnehmerzahl ist auf acht Personen begrenzt.

*Mittwoch, 27. März 2019, 16.00 bis 18.00 Uhr (B-VI)*

HOSPIZ- UND PALLIATIVZENTRUM, Im Nonnengarten 10, Ahlen

## Praxisbegleitgruppen

Dieses Angebot richtet sich an ehrenamtliche Hospizbegleiter\*innen, die aktuell in einer Sterbebegleitung bzw. Trauerbegleitung oder „Bewohnen auf Zeit“ im stationären Hospiz tätig sind. In diesen Gruppen, die von einem Koordinator oder einer Koordinatorin moderiert werden, soll es im Rahmen einer kollegialen Beratung die Möglichkeit geben, sich mit den in einer Begleitung auftretenden Situationen auseinander zu setzen und sich durch den Perspektivenwechsel neue Handlungsspielräume zu erschließen.

## Thematische Angebote für die Aktiventreffen der Hospizgruppen

Auf Anfrage können die genannten Themen durch die Koordinatoren\*innen des Vereins bei den Aktiventreffen gestaltet werden:

- Begleitung von Demenzkranken
- Trauerbegleitung
- Bewohnen auf Zeit, mitleben im Hospiz
- Zärtlichkeit und Sexualität
- Kinder in der Begleitung
- Gespräche zur Patientenverfügung führen
- Palliative Versorgungssysteme
- Assistierter Suizid
- Organspende
- Positionspapier des Vereins
- Begleitung in Einrichtungen
- Sprechstundenbesprechung



## Weiterbildung zur Begleitung trauernder Menschen im Rahmen der Hospizarbeit

Hospizliche Trauerbegleitung will den trauernden Menschen, ihren Schicksalen und Geschichten einen Raum bieten. In diesen zwischenmenschlichen Räumen begegnen sich Menschen wie du und ich. Keiner ist Klient und keiner Therapeut, niemand Helfer oder Hilfsbedürftiger, sondern zwei Menschen begegnen sich. Eine solche Haltung des „Mit-Seins“ soll in dieser Fortbildung entwickelt werden. Entwicklungen aber brauchen Zeit und Muße.

Modul 2 *Montag, 4. März – Mittwoch, 6. März 2019*

Modul 3 *Montag, 4. November – Mittwoch, 6. November 2019*

*jeweils von 9.00 bis 15.30 Uhr (geschlossener Kurs)*

HOSPIZ- UND PALLIATIVZENTRUM, Im Nonnengarten 10, Ahlen

## Arbeitskreis für Trauerbegleiter\*innen (AKT)

Dieses Fortbildungs- und Austauschangebot für Trauerbegleiter\*innen im Kreis Warendorf und in Lippetal will das Engagement für trauernde Menschen unterstützen und fördern.

### Wenn die alten Eltern trauern

*Donnerstag, 4. April 2019, 15.00 bis 18.00 Uhr*

HOSPIZ- UND PALLIATIVZENTRUM, Im Nonnengarten 10, Ahlen

### Seminartag

#### Männer trauern anders

Männertrauer hat viele Seiten. In dem Tagesseminar wollen wir deshalb verschiedene Faktoren beleuchten, die in der Summe dazu führen, dass Männer anders trauern als Frauen oder diese doch zumindest anders zeigen. Am Ende des Tages steht dann ein möglicher Weg, um es den Männern einfacher zu machen einen Weg durch die Trauer zu finden: Männerstille.

Dr. Martin Kreuels, Dozent, Autor und Ausbilder, Darmstadt

*Mittwoch, 4. September 2019, 9.00 bis 15.30 Uhr*

HOSPIZ- UND PALLIATIVZENTRUM, Im Nonnengarten 10, Ahlen

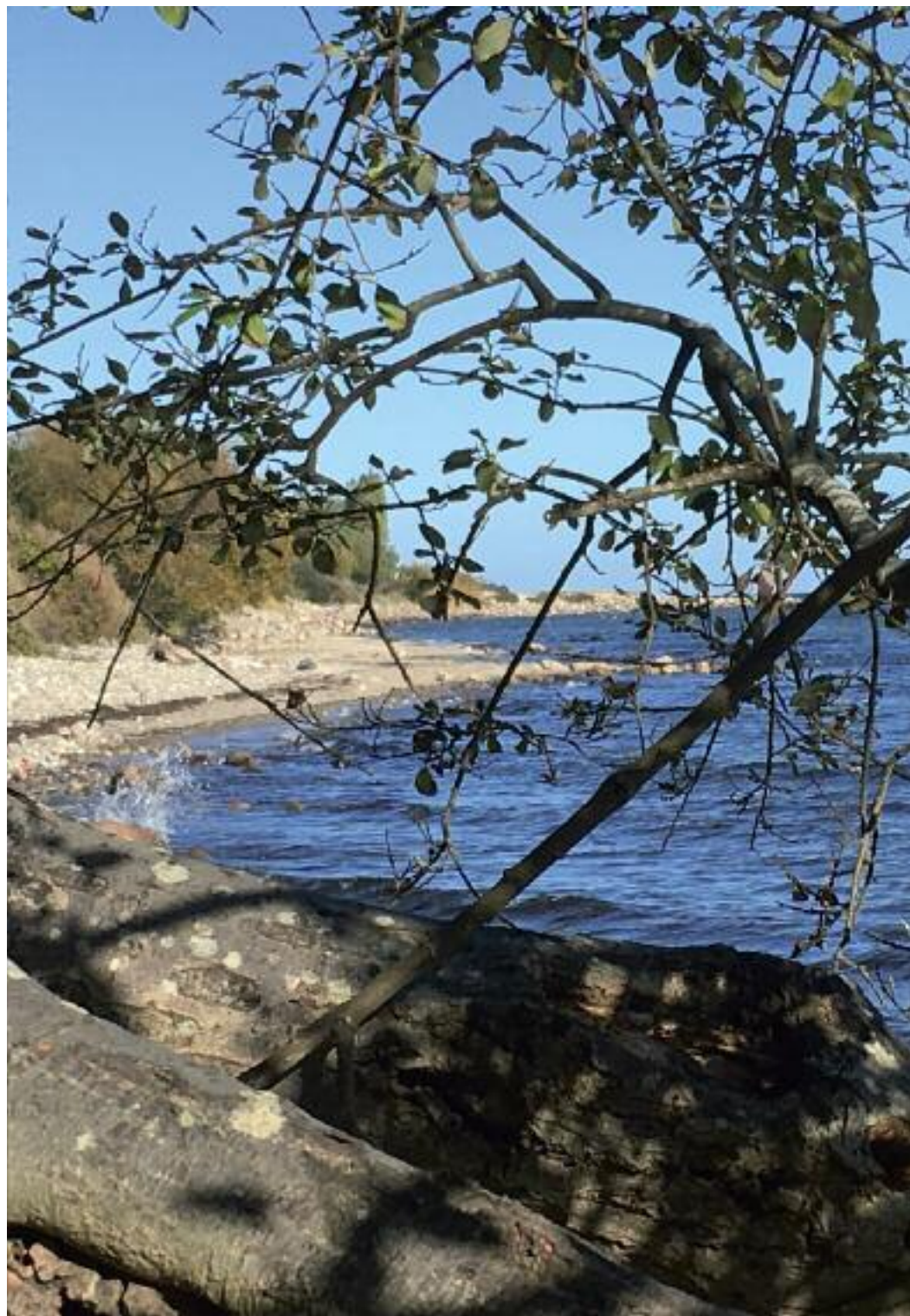


### Niemand ist zu jung zum Traurigsein – Kindertrauer

*Montag, 18. November 2019, 9.00 bis 12.00 Uhr*

HOSPIZ- UND PALLIATIVZENTRUM, Im Nonnengarten 10, Ahlen







## Fortbildungen für Fachkräfte und Hospizbegleiter\*innen

Hospizliche Begleitung einerseits und palliative Versorgung andererseits dienen der Verbesserung der Lebensqualität von schwerkranken Menschen und ihren Zugehörigen. Beide Maßnahmen sind wichtig und gehören zusammen. Eine gute medizinisch-pflegerische Versorgung reicht nicht aus. Soziale und spirituelle Bedürfnisse fordern Beachtung. Wir wollen mit unseren Fortbildungsangeboten für Fachkräfte und Hospizbegleiter\*innen einen ganzheitlichen Blick auf den Menschen schärfen.

### Palliativmedizinische Besonderheiten beim lebensalten Menschen (FFH-I)

Es ist in Deutschland allgemein bekannt, dass die Menschen hier immer älter werden und somit auch die Fragen der medizinischen Versorgung im Alter mehr und mehr an Bedeutung gewinnen. Palliativmedizinische Versorgung wird bisher häufig nur auf Menschen mit einer Krebserkrankung im Endstadium bezogen. Durch die älter werdende Gesellschaft und die Menschen, die lebensalt unter diversen Erkrankungen leiden, ergeben sich jedoch Fragen nach einer palliativ-medizinischen Versorgung im Alter. Was sind die Besonderheiten und die Herausforderungen, die sich daraus ergeben? Welche spezifischen Fragen stellen sich bei der hospizlichen Begleitung und palliativen Versorgung?

Dr. Marianne Kloke, Direktorin der Klinik für Palliativmedizin  
und Institut für Palliative Care, Kliniken Essen-Mitte

*Donnerstag, 21. März 2019, 19.00 Uhr*

HOSPIZ- UND PALLIATIVZENTRUM, Im Nonnengarten 10, Ahlen



## Gläubig stirbt's sich leichter? (FFH-II)

Anthropologische Randbemerkungen

Wenn es früher ans Sterben ging, wurde ein Priester geholt, um den Sterbenden sicher in die andere Welt zu geleiten. Heute fehlen allgemein geteilte Überzeugungen und Rituale im Umfeld von schwerer Krankheit und Sterben. Dennoch sind Fragen nach dem Sinn, nach dem Woher und Wohin, nach Schuld und Versöhnung unvermindert drängend.



Prof. Dr. theol. habil. Dr. med. Doris Nauer,  
Philosophisch-theologische Hochschule Vallendar

*Mittwoch, 13. November 2019, 19.00 Uhr*

HOSPIZ- UND PALLIATIVZENTRUM, Im Nonnengarten 10, Ahlen

*Eine Anmeldung ist erforderlich.*

*Vier Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe sind jeweils beantragt. Diese Veranstaltungen finden in Kooperation mit dem Palliativmedizinischen Forum Warendorf statt.*





## Angebote in der Zeit der Trauer

Trauer ist eine gesunde und angemessene Reaktion auf den Verlust eines nahestehenden Menschen. Dabei trauert jeder Mensch auf seine eigene Weise. Ausgehend davon, dass Trauer zu den normalen Krisen des Lebens gehört, haben viele Menschen ganz natürliche Zugänge, diese eigenständig und/oder mit Hilfe des sozialen Umfeldes zu bewältigen. Für trauernde Menschen, denen diese Zugänge aus den unterschiedlichsten Gründen nicht offenstehen, halten wir verschiedene Begleitungsangebote bereit.

### Einzelbegleitung

Jede Begleitung durch qualifizierte ehrenamtliche Trauerbegleiter\*innen nimmt durch ein Erstgespräch mit einem unserer beruflichen Koordinatoren seinen Anfang. Menschen, die eine Trauerbegleitung wünschen, können sich dazu vor Ort bei den Ansprechpartner\*innen oder im HOSPIZ- UND PALLIATIVZENTRUM melden.

### Kleine Wanderungen für trauernde Menschen

Keine Anmeldung erforderlich

Einstündige Wanderungen mit anschließender Gelegenheit zur Einkehr

*Samstags, jeweils um 15.00 Uhr*

*26. Januar, 23. Februar, 30. März, 27. April, 25. Mai, 22. Juni, 27. Juli,*

*24. August, 28. September, 26. Oktober,*

*30. November (Jahresausklang, Anmeldung erforderlich)*

Treffpunkt: Margarethenplatz, Ennigerloh-Ostenfelde

Marlis Niermann 0 25 24 / 12 09, Iris Richter 0 25 22 / 6 38 10,  
Hospiz- und Trauerbegleiterinnen der Hospizbewegung

## **Trauercafé Oelde**

*Sonntags von 10.00 bis 12.00 Uhr*

*13. Januar, 10. Februar, 10. März, 14. April, 16. Juni, 14. Juli, 11. August,  
8. September, 13. Oktober, 10. November, 8. Dezember 2019*

*DRK-Haus, Poststraße 21, Oelde*

*Sonntag, 12. Mai 2019, von 10.00 bis 12.00 Uhr – Maigang –*

*Treffpunkt: Gaststätte Waldeslust, Stromberger Straße 74, Oelde*

Hans-Jürgen Fürstenau 0 25 22 / 6 04 34, Anneliese Tschapalda 0 52 45 / 53 27  
Hospiz- und Trauerbegleiter\*innen der Hospizbewegung

## **Kinder in der Trauer stärken**

Auch Kinder erfahren, dass Sterben, Tod und Trauer zum Leben dazu gehören. Wir Erwachsene können sie nicht davor bewahren. Wenn sie um einen lieben Menschen trauern, brauchen sie vor allem Unterstützung und Sicherheit durch vertraute Menschen aus ihrem Umfeld. Daher informieren, beraten und begleiten wir in erster Linie Eltern, Großeltern, Erzieher\*innen, Lehrer\*innen und Mitarbeiter\*innen der Jugendhilfe.

Weitere Informationen und Angebote unter [www.hospizbewegung-waf.de](http://www.hospizbewegung-waf.de)





# 10.

## Hospizlauf

*Samstag, 29. Juni 2019, 12.00 Uhr*

HOSPIZ- UND PALLIATIVZENTRUM, Im Nonnengarten 10, Ahlen

## Vereinstermine

### Mitgliederversammlung

*Montag, 25. März 2019, 19.30 Uhr*

HOSPIZ- UND PALLIATIVZENTRUM, Im Nonnengarten 10, Ahlen

### Sommerfest

An diesem Tag wollen wir mit allen Engagierten, Freunden, Förderern und Mitarbeitern der Hospizbewegung dem Leben begegnen. Eine Anmeldung ist erforderlich.

*Samstag, 28. September 2019*

### Ansprechpartnertreffen

An diesen Tagen treffen sich die Ansprechpartner\*innen der einzelnen Hospizgruppen, der Vereinsvorstand und die beruflichen Koordinatoren\*innen.

*Dienstag, 26. Februar, Montag, 24. Juni, Mittwoch, 27. November 2019*

*jeweils von 17.00 bis 21.30 Uhr*

HOSPIZ- UND PALLIATIVZENTRUM, Im Nonnengarten 10, Ahlen





## Sie können helfen

- durch die Weitergabe von Informationen über die Hospizbewegung an Freunde, Verwandte und Bekannte
- durch Ihre Mitgliedschaft in der Hospizbewegung im Kreis Warendorf e.V.
- durch Hinweis auf unser Spendenkonto bei Anlässen wie z. B. Geburtstagen, Betriebsfeiern, Jubiläen, Todesfällen
- durch Ihre Beteiligung bei öffentlichen Veranstaltungen (Hospizlauf, Benefizkonzerte ...)
- durch Ihre Teilnahme an Vorbereitungskursen zur Hospizarbeit und Sterbebegleitung
- und durch Ihre anschließende Mitarbeit in einer Hospizgruppe.

## Miete, Sach- und Personalkosten

300 ehrenamtliche und 36 berufliche Mitarbeiter\*innen engagieren sich in den umfangreichen Aufgaben- und Tätigkeitsfeldern der Hospizbewegung im Kreis Warendorf e.V. Miete, Sach- und Personalkosten werden dabei nur zu einem Teil von den Kranken- und Pflegekassen getragen. Viele Aufgabenbereiche wie z.B. die Trauerbegleitung müssen zu hundert Prozent vom Verein finanziert werden. Das umfassende Angebot hospizlicher Arbeit können wir nur Dank der finanziellen Unterstützung vieler Menschen und Organisationen aufrechterhalten.

Zurzeit sind hierfür jährlich ca. 290.000 Euro Spenden erforderlich.

## Spendenkonto

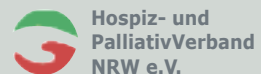
Wenn Sie unsere ambulante und stationäre Arbeit unterstützen möchten, freuen wir uns über eine Spende auf eines unserer Konten der

### Hospizbewegung im Kreis Warendorf e.V.

Sparkasse Münsterland Ost  
IBAN: DE 09 4005 0150 0034 0002 40

Volksbank eG  
IBAN: DE 38 4126 2501 1020 3004 00

### Wir sind Mitglied im



Hospiz- und  
Palliativverband  
NRW e.V.



Deutscher Hospiz- und  
Palliativverband e.V.



## HOSPIZBEWEGUNG IM KREIS WARENDORF e.V.

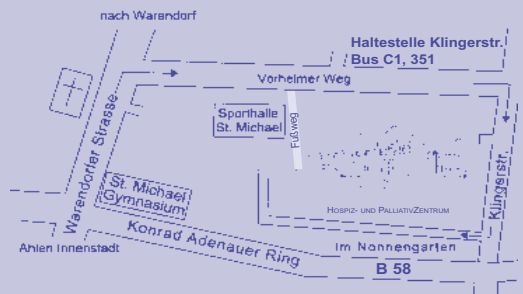


Die 1993 gegründete Hospizbewegung im Kreis Warendorf e.V. ist eine Bürgerbewegung mit über 1.000 Mitgliedern, von denen ca. 300 in den unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern ehrenamtlich aktiv sind.

Unter dem Dach des gemeinnützigen Vereins haben sich von Ahlen ausgehend in Beckum, Drensteinfurt, Ennigerloh, Everswinkel, Lippetal, Oelde, Sendenhorst/Hoetmar, Telgte und Wadersloh regionale Hospizgruppen gebildet. Einen offenen Umgang mit schwerer Krankheit, Sterben, Tod und Trauer zu leben und Menschen dabei in ihrem häuslichen Umfeld zu begleiten, ist unser Hauptanliegen. 2001 hat der Verein das Angebot durch die Eröffnung seines stationären Hospizes in Ahlen ergänzt.

Im HOSPIZ- UND PALLIATIVZENTRUM sind ambulante und stationäre Hospizarbeit unter einem Dach vereint.

HOSPIZ- UND PALLIATIVZENTRUM  
Im Nonnengarten 10  
59227 Ahlen  
Tel. 0 23 82 - 88 90 90  
Fax 0 23 82 - 88 90 920  
[www.hospizbewegung-waf.de](http://www.hospizbewegung-waf.de)  
[info@hospizbewegung-waf.de](mailto:info@hospizbewegung-waf.de)



Bürozeiten  
Montag - Freitag 9.00 - 12.30 Uhr  
Montag - Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr